

## Presse-Einladung

### **Appell**

**aus Rechtswissenschaft und hochrangigen europäischen Richterkreisen:**

## **Gebt der deutschen Justiz eine stärkere Unabhängigkeit!**

Deutscher Richterbund, Neue Richtervereinigung und die Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ver.di veranstalten gemeinsam mit dem Hamburger Justizsenator Dr. Till Steffen eine Pressekonferenz und Diskussionsrunde, die von Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht, Goethe-Universität Frankfurt am Main, moderiert wird:

**Freitag, den 20. Februar 2009 um 11.30 Uhr  
in der Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund  
Jägerstraße 1-3, Berlin**

Sie erwartet eine spannende Diskussionsrunde, zumal es ganz unterschiedliche Ansichten und Forderungen für eine Reform gibt. Das Sonderheft der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 4/2008, das die Argumente für den Appell in aller Breite dokumentiert, wird am 20. Februar 2009 der Presse und der Öffentlichkeit übergeben.

Es erläutern und diskutieren:

**Dr. Till Steffen,**  
Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg

**Christoph Frank,**  
Vorsitzender des Deutschen Richterbundes

**Wilfried Hamm,**  
Sprecher des Bundesvorstandes der Neuen Richtervereinigung

**Georg Schäfer,**  
Sprecher des Bundesfachausschusses der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ver.di

**Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht,**  
Professor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht erklärt vorab:

*„Die für eine rechtsstaatliche Justiz unabdingbaren und notwendigen Ressourcen werden von der Exekutive ständig abgebaut. In den letzten Jahren wurden ca. 2000 Richterstellen eingespart, aber die Anforderungen an die Justiz und die Fallbelastungen steigen ständig. Die Justiz müht sich redlich durch enormen personellen Mehraufwand den Anforderungen gerecht zu werden, aber die Belastungen durch fehlende personelle und sachliche Mittel drohen das gesamte Justizsystem an seine Grenzen zu führen. Der **Rechtsstaat löst sich auf**.*

*Wie kann man Abhilfe schaffen?*

*Es ist an der Zeit, dass die **Justiz auch in Deutschland ihr Schicksal in die eigenen Hände nimmt!***

*Im Einzelnen sind die Argumente auf einer internationalen Fachtagung am 7./8. November 2008 in der Goethe-Universität in Frankfurt ausgetauscht worden. Die Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft stellt in Heft 4/08 alle Beiträge in deutscher Sprache der rechtspolitischen Debatte zur Verfügung.*

*Vor dem Hintergrund eines evidenten Mängelprofils des notleidenden deutschen Justizsystems richten sich die Hoffnungen auf eine zentrale Problemlösung: **Eine Stärkung institutioneller und innerer Unabhängigkeit der Justiz als Kontrollmacht im Gefüge der Gewaltenteilung des demokratischen Staates.***

Diese Ergebnisse werden auf der Veranstaltung von der Politik und den Richterverbänden reflektiert und diskutiert werden. Am Ende wird Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht den

### **Appell**

**aus Rechtswissenschaft und hochrangigen europäischen Richterkreisen:**

**Gebt der deutschen Justiz eine stärkere Unabhängigkeit!**

präsentieren.

Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht:

*„Die deutsche Rechtspolitik muss diesen Aufruf zur Kenntnis nehmen und unverzüglich mit der Umsetzung der verfassungsrechtlich gebotenen Umstrukturierung des Justizsystems beginnen. Die Einmütigkeit der drei großen deutschen Richterverbände zeigt eindrucksvoll, wie angemessen, notwendig und geboten der Ruf nach einer stärkeren Unabhängigkeit des deutschen Justizsystems ist.“*